

Universität Leipzig
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Zweite Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Small Enterprise Promotion and Training (SEPT) an der Universität Leipzig

Vom 29. November 2024

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83), hat die Universität Leipzig am 21. November 2024 folgende Zweite Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Small Enterprise Promotion and Training (SEPT) an der Universität Leipzig erlassen.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Small Enterprise Promotion and Training (SEPT) an der Universität Leipzig vom 25. August 2022 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 15, S. 57 bis 84) zuletzt geändert durch die Erste Änderungssatzung vom 8. Januar 2024 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 1, S. 143 bis 154), wird wie folgt geändert:

1. Das **Inhaltsverzeichnis** wird wie folgt neu gefasst:

„Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Zweck der Masterprüfung

- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsaufbau
- § 4 Fristen
- § 5 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen
- § 6 Prüfungsvorleistungen
- § 7 Prüfungsleistungen
- § 7 a Nachteilsausgleich
- § 8 Mündliche Prüfungsleistungen
- § 9 Klausurarbeiten
- § 10 Projektarbeiten
- § 10 a Elektronische Prüfungsleistungen
- § 11 Weitere Prüfungsleistungen
- § 12 Bewertung von Prüfungsleistungen, Bildung und Wichtung von Noten
- § 13 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 14 Bestehen und Nichtbestehen
- § 15 Wiederholung der Modulprüfungen
- § 16 Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 17 Prüfungsausschuss
- § 18 Prüfer/innen und Beisitzer/innen
- § 19 Masterarbeit
- § 20 Zeugnis und Masterurkunde
- § 21 Ungültigkeit der Masterprüfung
- § 22 Einsicht in die Prüfungsakten
- § 23 Zuständigkeiten des Prüfungsausschusses
- § 24 Widerspruchsrecht

II. Spezifische Bestimmungen

- § 25 Studienumfang
- § 26 Gegenstand, Art und Umfang der Masterprüfung
- § 27 Mastergrad
- § 28 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage

Prüfungstabelle“

2. Zu § 7

§ 7 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Prüfungsleistungen (PL) sind

1. mündlich (§ 8),
2. durch Klausurarbeiten (§ 9)
3. durch Projektarbeiten (§ 10)
4. in Form von elektronischen Prüfungsleistungen (§ 10 a) oder
5. durch weitere Prüfungsleistungen (§ 11)

zu erbringen.“

3. Zu § 8

§ 8 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

„Mündliche Prüfungsleistungen sind von einem/einer Prüfer/in in Gegenwart eines/einer sachkundigen Beisitzers/Beisitzerin (§ 18 Abs. 1 Satz 4) als Gruppenprüfung oder Einzelprüfung abzunehmen. Bei Gruppenprüfungen müssen die individuellen Leistungen deutlich abgrenzbar und bewertbar sein. Über den Prüfungsverlauf wird ein Protokoll angefertigt, in dem die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Prüfung festzuhalten sind. Vor der Festsetzung der Note hört der/die Prüfer:in den/die Beisitzer:in zum ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung an. Der/Die Beisitzer/in darf keine Prüfungsfragen stellen und nicht bewerten.“

4. Zu § 9

§ 9 wird wie folgt neu gefasst:

**„§ 9
Klausurarbeiten**

- (1) In den Klausurarbeiten soll der/die Prüfungskandidat/in nachweisen, dass er/sie auf der Basis des notwendigen Grundlagenwissens in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln mit den gängigen

Methoden seines/ihres Faches Aufgaben lösen und Themen bearbeiten kann. Dem/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin können Themen zur Auswahl gegeben werden

- (2) Die Dauer der Klausurarbeiten ist in der Anlage zur Prüfungsordnung bestimmt.
- (3) Klausurarbeiten werden von zwei Prüfern/Prüferinnen bewertet. Die Endnote der Klausur ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Bewertungen. Wird die Klausurarbeit nicht benotet, sondern mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Endbewertung aus der Bewertung der beiden Prüfer/innen. Bei abweichender Bewertung sollen die beiden Prüfer/innen eine Einigung über die Bewertung versuchen. Kommt eine Einigung nicht zustande, bestellt der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine/n dritte/n Prüfer/in, der/die die Bewertung festsetzt. Das Bewertungsverfahren soll eine Dauer von vier Wochen nicht überschreiten.“

5. Nach § 10 wird folgender **§ 10 a** neu eingefügt:

**„§ 10 a
Elektronische Prüfungsleistungen**

- (1) Prüfungen können computergestützt abgenommen werden. Elektronische Prüfungsleistungen werden in Form von Klausurarbeiten durchgeführt.
- (2) Die Dauer der elektronischen Prüfungsleistung ist in der Anlage zur Prüfungsordnung bestimmt.
- (3) Den Studierenden wird vor der Prüfung ausreichend Gelegenheit gegeben, sich mit dem elektronischen Prüfungssystem vertraut zu machen.
- (4) Vor der Durchführung der elektronischen Prüfungsleistung wird ein umfangreicher Fragenkatalog zusammengestellt, in dessen Rahmen definiert wird, welche der Fragen gemessen an objektiven Kriterien

wie Schwierigkeit, Themenzugehörigkeit oder erforderlicher Bearbeitungsdauer untereinander vergleichbar sind, um für den Fall der Zuweisung unterschiedlicher Fragen Ungleichbehandlungen zu verhindern.

- (5) Durch eine Nachkorrektur der elektronischen Prüfungsleistung ist zu gewährleisten, dass offensichtliche Tippfehler bei Aufgaben mit Texteingaben nicht zu einer Bewertung der Antwort als unzutreffend führen können.
- (6) Für den Fall einer technischen Störung wird durch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen gewährleistet, dass keine der von den Prüfungsteilnehmern/Prüfungsteilnehmerinnen durchgeführten Aktionen verloren geht. Der damit verbundene Zeitverlust wird durch eine entsprechende Schreibverlängerung ausgeglichen. In besonderen Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss festlegen, dass die Prüfungsleistung wiederholt werden muss.
- (7) Für die Bewertung von elektronischen Prüfungsleistungen gilt § 9 Abs. 3 entsprechend.“

6. Zu § 13

§ 13 Absatz 1 Satz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Satz 1 ist entsprechend anzuwenden, wenn eine Prüfungsleistung, deren Bearbeitungszeit nach Tagen, Wochen oder Monaten bemessen ist, oder die Masterarbeit ohne wichtigen Grund nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.“

7. Zu § 14

a) § 14 Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Hat der/die Prüfungskandidat/in die Masterprüfung nicht bestanden, wird ihm/ihr auf Antrag und gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise eine abschließende Leistungsübersicht ausgestellt, die die

erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten enthält und erkennen lässt, dass das Masterstudium nicht abgeschlossen ist.“

b) § 14 Absatz 6 wird wie folgt neu gefasst:

„Hat der/die Prüfungskandidat/in eine Modulprüfung nicht bestanden oder wurde die Masterarbeit schlechter als mit „ausreichend“ (4,0) bewertet, wird dem/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin dies bekannt gegeben.“

8. Zu § 16

§ 16 Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Außerhalb eines Hochschulstudiums erworbene Qualifikationen werden höchstens bis zur Hälfte der im Studiengang zu vergebenden Leistungspunkte angerechnet, soweit diese Teilen des Studiums nach Inhalt und Anforderung entsprechen und es insoweit ersetzen können (Gleichwertigkeit).“

9. Zu § 17

§ 17 Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Der/Die Vorsitzende bereitet die Beschlüsse des Prüfungsausschusses vor und führt sie aus. Er/Sie berichtet dem Fakultätsrat über die Tätigkeit des Prüfungsausschusses, insbesondere über die Entwicklung der Studienzeiten und die Verteilung der Noten. Der Prüfungsausschuss kann Teile seiner Kompetenzen seinem/seiner Vorsitzenden übertragen, dies gilt nicht für Entscheidungen über Widersprüche. Der/die Vorsitzende kann ferner nach Zustimmung des Prüfungsausschusses Teile seiner/ihrer ihm/ihr übertragenen Kompetenzen an den/die Leiter/Leiterin des Studienbüros der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät übertragen.“

10. Zu § 19

§ 19 wird wie folgt neu gefasst:

- „(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass der/die Prüfungskandidat/in in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus seinem/ihrer Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Erwartet wird die Auseinandersetzung mit dem einschlägigen Forschungsstand; in ihrem Verlauf muss deutlich werden, was den eigenen Ansatz auszeichnet und warum er gewählt worden ist.
- (2) Die Masterarbeit wird von einem/einer Professor/in oder einer anderen nach Landesrecht prüfungsberechtigten Person betreut, soweit diese an der Universität Leipzig in einem für den Masterstudiengang Small Enterprise Promotion and Training (SEPT) relevanten Bereich tätig ist.
- (3) Die Anfertigung der Masterarbeit erfolgt im Arbeitsumfang von 20 Leistungspunkten studienbegleitend in der Regel im dritten und vierten Semester. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 23 Wochen. Die Bearbeitungszeit kann auf Antrag der/des Studierenden aus Gründen, die er/sie nicht zu vertreten hat, vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage einer Stellungnahme des/der Betreuers/Betreuerin in der Regel bis zu sechs Wochen verlängert werden.
- (4) Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt auf Antrag des/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin über den Prüfungsausschuss spätestens im dritten Semester zum Ende der Vorlesungszeit. Thema und Zeitpunkt sind aktenkundig zu machen. Der/Die Prüfungskandidat/in kann Themenwünsche äußern. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen nach Ausgabe zurückgegeben werden.
- (5) Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des/der einzelnen Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen,

deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach Absatz 1 erfüllt.

- (6) Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Mit der Arbeit hat der/die Prüfungskandidat/in zu versichern, dass er/sie seine/ihre Arbeit – bei einer Gruppenarbeit seinen/ihren entsprechend gekennzeichneten Anteil der Arbeit – selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.
- (7) Die wissenschaftliche Masterarbeit ist in deutscher oder englischer Sprache elektronisch über das Campus Management System in einem vorgegebenen Dateiformat einzureichen.
- (8) Die Masterarbeit ist von zwei Prüfern/Prüferinnen voneinander unabhängig zu bewerten. Darunter soll der/die Betreuer/in der Masterarbeit sein.
- (9) Die Endnote der Masterarbeit ergibt sich wie folgt: Wenn die Noten der beiden Gutachten „ausreichend“ (4,0) oder besser sind und nicht mehr als 2,0 auseinander liegen, berechnet sich die Endnote als der Durchschnitt der beiden Noten. Wenn beide Noten „nicht ausreichend“ (5,0) sind, ist die Arbeit nicht bestanden. Wenn eine der beiden Noten „nicht ausreichend“ (5,0) ist oder wenn die Noten der beiden Gutachten mehr als 2,0 auseinander liegen, bestellt der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine/n dritte/n Gutachter/in. Die Endnote errechnet sich dann als Durchschnitt der beiden besseren Noten, falls sie „ausreichend“ (4,0) oder besser sind. Sind zwei der drei Noten „nicht ausreichend“ (5,0), ist die Endnote „nicht ausreichend“ (5,0).
- (10) Die im Zuge der Bearbeitung der Masterarbeit gewonnenen Erkenntnisse der Masterarbeit sind in einem Kolloquium, bestehend aus einem Vortrag (Dauer: 15 Minuten) mit anschließender Diskussion (Dauer: 15 Minuten) vorzustellen.
- (11) Der Termin des Kolloquiums wird durch den/die Betreuer/in der Masterarbeit festgelegt und in der Regel eine Woche vorher bekannt gegeben.

- (12) Das Kolloquium wird nicht benotet, sondern mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet. Es wird von einem/einer Prüfer/in in Gegenwart eines/einer sachkundigen Beisitzers/Beisitzerin bewertet, wobei der/die Prüfer/in der/die Betreuer/in sein soll. Vor der Festsetzung der Bewertung hört der/die Prüfer/in den/die Beisitzer/in zum ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung an. Der/Die Beisitzer/in darf keine Prüfungsfragen stellen und nicht bewerten. Die Anhörung und die Bewertung sind nicht öffentlich.
- (13) Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse des Kolloquiums sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis ist dem/der Prüfungskandidatin/ Prüfungskandidaten jeweils im Anschluss an das Kolloquium bekannt zu geben. Nach Entscheidung des/der Prüfungskandidaten/ Prüfungskandidatin erfolgt die Bekanntgabe in öffentlicher oder nicht öffentlicher Form.
- (14) Die Masterarbeit ist bestanden, wenn die Note der schriftlichen Masterarbeit „ausreichend“ (4,0) oder besser ist und das Kolloquium mit „bestanden“ bewertet wurde.
- (15) Wenn die Endnote der schriftlichen Masterarbeit schlechter als „ausreichend“ (4,0) oder das Kolloquium mit „nicht bestanden“ bewertet wurde, kann die Masterarbeit innerhalb eines Jahres mit einem neuen Thema einmal und nur insgesamt wiederholt werden. Das neue Thema muss sich inhaltlich wesentlich vom Thema der nicht bestandenen Masterarbeit unterscheiden. Die Frist beginnt mit der Bekanntgabe des jeweiligen Ergebnisses im Sinne von Satz 1. Nach Ablauf dieser Frist gilt der Wiederholungsversuch als nicht bestanden. Eine zweite Wiederholungsprüfung ist nur auf Antrag zum nächstmöglichen Prüfungstermin möglich. Eine Rückgabe des Themas der Masterarbeit in der in Absatz 4 genannten Frist ist jedoch nur zulässig, wenn der/die Prüfungskandidat/in zuvor von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.
- (16) Das Bewertungsverfahren der Masterarbeit einschließlich des Kolloquiums darf eine Dauer von 6 Wochen nicht überschreiten.“

11. Zu § 24

§ 24 Absatz 2 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes ausschließlich über das besondere Behördenpostfach oder zur Niederschrift bei der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät einzulegen.“

12. Zu § 26

§ 26 Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Module

- „Foundations of Economics and Development“ (07-SEP-1101),
- „Entrepreneurship Management“ (07-SEP-1102),
- „Strategies for the Development of Small- and Medium-sized Enterprises“ (07-SEP-1103),
- „Research Methodology“ (07-SEP-2205),
- „Research Project“ (07-SEP-3301) und
- „SEPT Colloquium“ (07-SEP-4401)

sind Pflichtmodule;

die Module

- „Innovation Management in Small- and Medium-sized Enterprises“ (07-SEP-2201),
- „Marketing in Small- and Mediumsized Enterprises“ (07-SEP-2202),
- „SME Finance“ (07-SEP -2203),
- „Competence Development in SMEs“ (07-SEP -2204),
- „Internship“ (07-SEP -2206),
- „Landscape Management in European Context“ (07-201-1103),
- „Land Management in Urban Context“ (07-201-1104),
- „Water Resources Management“ (07-201-2217) und
- „Energy Engineering and Management“ (07-201-2221)

sind Wahlpflichtmodule.

Aus den Wahlpflichtmodulen können entweder 2 Module aus 07-SEP-2201, -2202, -2203, -2204, -2206 und 07-201-1103, -1104 -2217, -2221 oder 2 Module aus 07-SEP-2201, -2202, -2203, -2204, -2206 belegt werden. Die Wahl von 2 Modulen aus 07-201-1103, -1104, -2217, -2221 ist nicht möglich.“

13. Zur Anlage

- a) Das Modul „Landmanagement“ (07-201-2214) wird durch die Module „Landscape Management in European Context“ (07-201-1103) und „Land Management in Urban Context“ (07-201-1104) ersetzt.
- b) Die Lehrveranstaltungen im Modul „Energy Engineering and Management“ (07-201-2221) werden wie folgt geändert: Vorlesung "Energy Engineering" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h, Vorlesung mit integrierter Übung "Energy Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h und Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Sustainable Energy Systems" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h.
- c) In dem Modul „Water Resources Management“ (07-201-2217) wird die Prüfungsleistung geändert in „Elektronische Prüfung 90 Min., mit Wichtung: 1“.
- d) Der Wahlpflichtplatzhalter 2 wird wie folgt umbenannt: Wahlpflichtplatzhalter 2 (1 Modul aus 07-201-1103, -1104, -2217, -2221, 07-SEP-2201 bis -2204 und -2206).

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Small Enterprise Promotion and Training (SEPT) an der Universität Leipzig tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig in Kraft. Sie gilt für alle in den Masterstudiengang Small Enterprise Promotion and Training (SEPT) immatrikulierten Studierenden.

2. Diese Änderungssatzung wurde vom Fakultätsrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät am 8. Mai 2024 beschlossen. Sie wurde am 21. November 2024 durch das Rektorat genehmigt.
3. In nachfolgende Veröffentlichungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Small Enterprise Promotion and Training (SEPT) an der Universität Leipzig werden die Änderungen dieser Satzung eingefügt.

Leipzig, den 29. November 2024

Professor Dr. Eva Inés Obergfell
Rektorin

Anlage zur Prüfungsordnung des Studienganges
Master of Business Administration Small Enterprise Promotion and Training

Modul/zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)	empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Prüfungsvorleistungen	Prüfungsleistung Art/Dauer	Wichtung	Leistungspunkte (LP)
07-SEP-1101 Foundations of Economics and Development	1.	P	1				10
Vorlesung "Foundations of Economic Development" (2SWS)					Klausur 90 Min.	1	
Seminar "Reading Course" (1SWS)					Referat 15 Min.	1	
Übung "Project Planning in Development Cooperation" (1SWS)							
Exkursion "Excursion to Institutions and Companies" (2SWS)							
07-SEP-1102 Entrepreneurship Management	1.	P	1		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 45 Min.)	1	10
Seminar "Entrepreneurship Management" (3SWS)							
Übung "Business Simulation Game" (3SWS)							
07-SEP-1103 Strategies for the Development of Small- and Medium-sized Enterprises	1.	P	1		Hausarbeit (8 Wochen)	1	10
Seminar "Strategies for the Development of Small- and Medium-sized Enterprises" (4SWS)							
Übung "Local Economic Development" (2SWS)							
Wahlpflichtplatzhalter 1 (1 Modul aus 07-SEP-2201 bis -2204 und -2206)	2.	P	1				10
Wahlpflichtplatzhalter 2 (1 Modul aus 07-201-1103, -1104, -2217, -2221, 07-SEP-2201 bis -2204 und -2206)	2.	P	1				10
07-SEP-2205 Research Methodology	2.	P	1		Forschungskonzept (8 Wochen)	1	10
Seminar "Methods of Data Collection and Analysis" (3SWS)							
Übung "SPSS and MAXQDA Application" (3SWS)							
07-SEP-3301 Research Project	3.	P	1		Forschungsbericht (6 Wochen)	1	30

07-SEP-4401	4.	P	1		Referat 45 Min.	1	10
SEPT Colloquium							
Seminar "Special Methods of Data Analysis and Presentation" (3SWS)							
Kolloquium "Colloquium for Presenting Research Results" (3SWS)							
Masterarbeit							20
Summe:							120

Wahlpflichtmodule Master of Business Administration Small Enterprise Promotion and Training

Modul/zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)	empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Prüfungsvorleistungen	Prüfungsleistung Art/Dauer	Wichtung	Leistungspunkte (LP)
07-201-1103 Landscape Management in European Context	2.	WP	1		Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen)	1	5
Seminar "Landscape Management in the European Context" (2SWS)							
Exkursion "Landscape Management" (1SWS)							
07-201-1104 Land Management in Urban Context	2.	WP	1		Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen)	1	5
Seminar "Land Management in the Urban Context" (2SWS)							
07-201-2217 Water Resources Management	2.	WP	1		Elektronische Prüfung 90 Min.	1	10
Vorlesung mit integrierter Übung "Water resources management" (2SWS)							
Vorlesung "Economic Aspects of Water Resources Management" (2SWS)							
Seminar "Water resources management" (2SWS)							
07-201-2221 Energy Engineering and Management	2.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	10
Vorlesung "Energy Engineering" (2SWS)							
Vorlesung mit integrierter Übung "Energy Management" (2SWS)							
Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Sustainable Energy Systems" (2SWS)							
07-SEP-2201 Innovation Management in Small- and Medium-sized Enterprises	2.	WP	1		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 45 Min.)	1	10
Seminar "Innovation Management in Small- and Medium-sized Enterprises" (3SWS)							
Übung "Development of new Products and Services" (3SWS)							
07-SEP-2202 Marketing in Small- and Medium-sized Enterprises	2.	WP	1		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 45 Min.)	1	10
Seminar "Marketing in Small- and Medium-sized Enterprises" (3SWS)							
Übung "Development of Marketing Concepts" (3SWS)							

07-SEP-2203 SME Finance	2.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	10
Seminar "Financial Systems" (2SWS)							
Seminar "Special Financing Instruments for Small- and Medium-sized Enterprises" (1SWS)							
Übung "Methods and Instruments for Financial Planning" (3SWS)							
07-SEP-2204 Competence Development in SMEs	2.	WP	1		Hausarbeit (8 Wochen)	1	10
Seminar "Competence Development in Businesses" (4SWS)							
Übung "Knowledge Management" (2SWS)							
07-SEP-2206 Internship	2.	WP	1		Bericht (4 Wochen)	1	10